

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 88 (1970)  
**Heft:** 52

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

später oft, diese ersten Publikationen hätten ihm Halt und Verpflichtung gegenüber sich selber, seinem Talent bedeutet, ohne welche er, so oftmals missverstanden und enttäuscht, den Kampf vielleicht aufgegeben hätte. Heute wieder erfüllt Boesiger mit Publikationen von Entwürfen begonnener oder noch nicht begonnener Aufgaben in diesem Band das Anliegen an Bauherren und Weiterbearbeiter zum Mut, zu Verpflichtung zur Durchführung der Werke des 1965 verstorbenen Meisters. Darunter sind ein wunderbar flaches Spital für Venedig, eine Kirche in Firminy, die nur aus einem dicken Turm besteht, die Stauanlagen von Bhakra im Himalaya, restliche Bauten des Kapitols in Chandigarh. Der Band zeigt ausführlich Bauten und Projekte des indischen Stadtzentrums Chandigarh, der Stadtplanung von Firminy-Vert in Frankreich, daraus einen Wohnblock, das Haus der Jugend, ein Stadion. Und das Centre Le Corbusier in Zürich, dessen Baubeginn der Meister noch erlebte und verfolgt.

Lisbeth Sachs, dipl. Arch., Zürich

## Neuerscheinungen

**Zentralstelle für berufliche Weiterbildung.** ZBW. Abend- und Tagesfachschnule für Industrie- und Gewerbe, Handw. Meisterbildung, Vorgesetztschulung, Spezialkurse. Institution zur Förderung der beruflichen Weiter- und Meisterbildung wie der Allgemeinbildung, getragen durch die Stadt St. Gallen, die Kantone Appenzell AR, St. Gallen und Thurgau, das Biga und durch die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft in Industrie und Gewerbe. Fachschule gemäss Artikel 44 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung. Vierundzwanzigster Tätigkeitsbericht über das Jahr 1969, im Auftrage des Vorstandes verfasst von R. Gnägi. 49 S. St. Gallen 1970.

**Nordostschweizerischer Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee.** Jahresbericht 1969. 12 S. St. Gallen 1970.

## Wettbewerbe

**Primar- und Realschulanlage Frenkenbündten, Liestal** (SBZ 1970, H. 25, S. 579). Unter elf Entwürfen hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
R. G. Otto (Teilhhaber P. Müller), zusammen mit A. Rüegg, Liestal
2. Preis (7 800 Fr.) H. Zwimpfer, Mitarbeiter H. Stöcklin, Basel
3. Preis (6 200 Fr.) G. Belussi und R. Tschudin, Basel
4. Preis (6 000 Fr.) Werner Siegenthaler, Firma A. u. W. Siegenthaler und A. Scherer, Liestal
5. Preis (3 100 Fr.) Architektengemeinschaft Georg Schwörer, Paul Liner, Heinz Rudin, Liestal
6. Preis (3 000 Fr.) Robert Häfelfinger, Sissach
7. Preis (2 900 Fr.) Walter Bühler, Mitarbeiter J. Geier, Liestal

Vier weitere Projektverfasser erhielten eine Entschädigung von je 1500 Fr. Die Projektausstellung ist bereits erfolgt.

**Öffentliche Bauten innerhalb der Wohnüberbauung Grünau, Zürich-Altstetten.** Der Stadtrat von Zürich hat zwölf Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen für folgende Bauten: Primarschulhaus, Tageshort, Doppelkindergarten, Alterswohnheim, kirchliches Gemeinschaftszentrum, Freizeitanlage, Läden u. a. Das Preisgericht hat wie folgt entschieden:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Walter Moser, Zürich, Mitarbeiter Ralph Baenziger, Jörg Fülleemann, Dieter Schenker
2. Preis (4500 Fr.) Theo Landis und Markus Maurer, Mitarbeiter Hannes Steiner, Reinhard Vogler
3. Preis (3500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich, Mitarbeiter Hanspeter Burkart, Ernst Schumacher
4. Preis (3200 Fr.) Paul Maurer, Zürich

Jeder Teilnehmer wurde mit 3500 Fr. fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, D. Casetti, K. Fleig, H. Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, E. Studer, alle in Zürich. Berater W. Neukom, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich.

**Gestaltung des Ortskerns Horw** (SBZ 1970, H. 5, S. 105). Es wurden 19 Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (10 500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Fritz Hodel, Mitarbeiter Eugen Schmid, Luzern, Martin Simmen, Robert Sigrist; beratender Ingenieur Walter Meyer, alle in Horw
2. Preis (9 000 Fr.) Atelier International d'Architecture, Paris, Büro Luzern, Sachbearbeiter: Ferdinand Fischer, Alois Linke, Georg Morandini, Mitarbeiter Werner Felber
3. Preis (8 500 Fr.) Dr. Thomas Meyer und Dr. Vittorio Panocchia, Florenz
4. Preis (5 000 Fr.) Lenz Lothenbach und Josef Studhalter, Luzern, Mitarbeiter S. Keller, S. Stancik, E. Müller, P. Ehrler
5. Preis (4 000 Fr.) Walter Spettig, Luzern, Mitarbeiter Peter Hunold, Beat Gähwiler
6. Preis (3 000 Fr.) Jürg Jansen, Bern, und Eugen Mugglin, Petit-Lancy GE

Ankäufe zu je 1000 Fr.:

Fritz Burkart, Horw, u. Erich Knecht (Verkehrsplanung), Baar; Alexander Brunner, Zürich, und Urs Bucher, Emmenbrücke; H. Zwimpfer, Basel, Mitarbeiter L. Egeler, G. Klemm, H. Stöcklin, E. Zimmer;

Meinrad Grüter, Meggen, Peter Tüfer, Luzern, Ingenieurbüro Crottaz/Seghizzi/Metzmeier, Hergiswil;

R. u. B. Winkler, Zürich, Mitarbeiter P. Rimondini

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der im ersten, zweiten und dritten Rang stehenden Projekte für die Bearbeitung einzelner Bauaufgaben beizuziehen. Die Projektausstellung ist geschlossen.

**Hallenfreibad «Holz», Herzogenbuchsee.** Das Preisgericht hat unter neun Projekten wie folgt entschieden:

1. Preis (3700 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Louis Plüss, Zürich, Mitarbeiter Rudolf Gremli
2. Preis (3400 Fr.) Guido Meier, Herzogenbuchsee
3. Preis (2500 Fr.) R. Friedli u. A. Sulzer, Bern
4. Preis (1400 Fr.) Ernst Thommen, Herzogenbuchsee, Mitarbeiter Bruno Walliser, Peter Eberhard
5. Preis (1000 Fr.) J. Naef u. E. Studer u. G. Studer, Zürich, Mitarbeiter P. Fleischmann

Alle Projektverfasser wurden mit 1500 Fr. fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: H. R. Burgherr, Lenzburg, Robert Schoch, Zürich, Werner Stücheli, Zürich.

**Primarschulhaus- und Sportanlage, sowie Kleinhallenbad und Doppelkindergarten in Linthal.** Die Schulgemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für eine Primarschul- und Sportanlage sowie einen Ideenwettbewerb für ein Kleinhallenbad und Doppelkindergarten. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Glarus niedergelassenen (Wohnort bzw. Geschäftssitz) sowie im Kanton Glarus heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Heinrich Baur, Basel, H. R. Burgherr, Lenzburg, Hans Voser, St. Gallen. Ersatzfachpreisrichter ist Werner Dubach, Zürich. Für fünf bis sechs Preise stehen 16 000 Fr. zur Verfügung. **Raumprogramm und Anforderungen:** a) Projektwettbewerb: sechs Klassenzimmer, ein Arbeitsschulzimmer, Lehrer- und Sammlungszimmer, Bibliothek, Handfertigkeitsraum, Nebenräume, Luftschutz, Heizung, Abstellräume. Erweiterungsetappe mit drei Unterrichtsräumen und Pausenhalle samt Nebeneinrichtungen. Pausenplatz, Turn- und Sportanlagen, Parkplätze. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht; b) Ideenwettbewerb: Kleinhallenbad (11 x 25 m) mit Dienst- und Nebenräumen, Betriebsanlagen, Eingangspartie; Anlagen im Freien. Doppelkindergarten mit allem räumlichen Zubehör, Spielplatz usw. Anforderungen: Situation, Modell und Grundrisse 1:500, Erläuterungsbericht. **Termine:** für Anfragen bis 15. Januar 1971, Abgabe der Entwürfe bis 17. April, der Modelle bis 14. Mai

1971. Bezug der *Unterlagen* gegen Depot von 50 Fr. im Betriebsgebäude Kraftwerke Linth-Limmern AG, Linthal (bei Fr. E. Zweifel, wochentags 9 bis 11.30 h). Am selben Ort können Montag bis Freitag 9 bis 11.30 h die *Vorprojekte* der Firmen W. Mengelt, Architekt, Glarus bzw. Durisol Villmergen AG, eingesehen werden.

**Saalbau mit Turnhalle in Speicher AR.** Die Gemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb unter Architekten, welche in den Kantonen Appenzell IR und AR und St. Gallen seit 1. Januar 1969 niedergelassen oder selbständig erwerbend, sowie als Bürger des Kantons Appenzell AR ausserhalb des Heimatkantons selbsterwerbend sind. Architekten im *Preisgericht* sind F. Baerlocher und O. Müller, beide in St. Gallen. Für vier bis fünf Preise stehen 11 500 Fr. und für Ankäufe 1500 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm*: Saalteil mit Saal (400 bis 600 Personen), Bühne, Nebenräumen, Office, Probelokal, Garderobe usw.; Sportteil mit Turnhalle samt allen Nebenräumen und Einrichtungen, zwei Handfertigeräumen und Lagerraum; Verbindungshalle zwischen Schulhaus und Saalbau als Foyer und Pausenhalle; Luftschutzräume für 300 bis 400 Personen; Umgebung mit Turn- und Pausenplatz, Parkplatz usw. *Anforderungen*: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:100, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine*: Anfragen bis 23. Januar 1971, Projektabgabe bis 30. April 1971. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. (Postcheck-Konto 90-7256, Gemeindekasse Speicher) bei der Gemeindeverwaltung Speicher.

## Ankündigungen

### Interfinish – Surface, Messe und Kongress in Basel, 1972

Der 8. Internationale Kongress für Oberflächenbehandlung «*Interfinish*» findet vom 5. bis 9. September 1972 in Basel statt. Er wird unter dem Patronat der International Union for Electrodeposition and Surface Finishing von der Schweizerischen Galvanotechnischen Gesellschaft (SGT) organisiert und gilt gleichzeitig als Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion. Sie wird verbunden sein mit der gleichzeitig stattfindenden internationalen Fachmesse für Oberflächenbehandlung «*Surface*».

Das Thema der Tagung wird lauten: «Fortschritte der Oberflächenbehandlung mit besonderer Berücksichtigung der Korrosionsfestigkeit und anderer Eigenschaften von Schutzschichten». Behandelt werden: Metallische Überzüge, andere anorganische Überzüge; organische Überzüge, Vorbehandlung, Nachbehandlung, Qualitätskontrolle und Prüfmethode, Abwasserprobleme (Sonder-Symposium). Bei allen Überzugsarten sollen elektrische, mechanische, thermische und chemische Abscheidungs- bzw. Applikationsverfahren berücksichtigt werden.

Autoren sind gebeten, *Vorschläge über Vorträge* über neue technische oder theoretische Gesichtspunkte in den Gebieten des Kongressthemas dem Organisationskomitee «*Interfinish*», Postfach, 4000 Basel 21, zu unterbreiten. Tagungssprachen: Deutsch, französisch, englisch, Simultanübersetzung ist vorgesehen.

### Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, Terminplan

Der kürzlich veröffentlichte Terminplan der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft verzeichnet für die Zeit vom 1. Januar bis 30. April 1971 wieder rund 270 Seminare für das Top- und Middle-Management aus Wirtschaft und Verwaltung.

Die Themenauswahl erstreckt sich von dem Kernstück der Harzburger Lehr- und Forschungstätigkeit, der Praxis der Menschenführung und Betriebsorganisation, über Chefsekretariatswesen, Personal- und Ausbildungswesen, Datenverarbeitung, Marketing (Vertrieb, Verkauf, Werbung), Public Relations, Betriebswirtschaft, Wirtschafts- und Steuerrecht, Kreditwesen bis zu ausgewählten Problemen des Versicherungswesens.

Erweitert wurde das Lehrprogramm in den Fachgebieten Betriebswirtschaft, Datenverarbeitung und Marketing. Mit dem Ausbau gerade dieser Fachgebiete und einer verstärkten Forschungstätigkeit im Bereich Menschenführung und Organisation wird das Ziel verfolgt, die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft noch mehr als bisher zur umfassenden Begegnungsstätte des Managements werden zu lassen. *Anschrift*: Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, D-3388 Bad Harzburg, Postfach 243.

### Konferenz über Kohlenstoffasern, London 1971

Kohlenstoffasern, ihre Verbundwerkstoffe und Anwendungsfälle sind das Thema einer internationalen Konferenz, die vom 2. bis 4. Februar 1971 in der Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London W. C. 2, stattfindet und vom Plastics Institute mit Unterstützung des Ministeriums für Technik organisiert wird. Zu den Rednern zählen Experten aus Deutschland, Japan, Belgien, den USA, Frankreich und Holland. Die Sitzungen behandeln u. a. Kohlenstoffasern; die Struktur von Kohlenstoffasern; Metallmatrices; organische Matrices und Konstruktionsfragen.

Weitere Auskünfte und Programme sind erhältlich bei The Plastics Institute, 11 Hobart Place, London S. W. 1.

### Das erste Basler Messehalbjahr 1971

Folgende Veranstaltungen finden in den Hallen der Schweizer Mustermesse im ersten Semester 1971 statt: Vom 13. bis 21. Februar 1971 benützt der Verband schweizerischer Baumaschinenfabrikanten und -händler (VSBM) die Hallen, um in seiner 6. *Baumaschinenmesse* auf einer Fläche von mehr als 60 000 m<sup>2</sup> die neuesten Erzeugnisse der Baumaschinenbranche vorzuführen.

Vom 9. bis 13. März 1971 folgt die 5. Internationale Fachmesse für Industrielle Elektronik, *Inel 71*; mit ihr findet gleichzeitig erstmals die *Medex 71* statt, eine internationale, mit Fachtagungen verbundene Fachmesse für medizinische Elektronik und Bio-Engineering.

Im Mittelpunkt des Basler Messejahres steht die *Schweizer Mustermesse*; sie wird 1971 zum 55. Mal durchgeführt und dauert vom 17. bis 27. April. Turnusmässig werden dieses Jahr die Gruppen Transport und Verkehr, Ölfeuerungen und Kessel- und Radiatorenbau im Angebot der auf insgesamt 27 Gruppen verteilten rund 2600 Aussteller in Erscheinung treten.

Vom 8. bis 12. Juni 1971 folgt die *Pro Aqua – Pro Vita*, 5. Internationale Fachmesse für Gesundheitstechnik: Wasser, Abwasser, Müll, Luft und – neu in diese Fachmesse aufgenommen – Lärmbekämpfung. Auch die *Pro Aqua – Pro Vita* ist mit Fachtagungen verbunden.

Den Abschluss des ersten Messehalbjahres wird alsdann die 2. Internationale Kunstmesse, *Art 71*, bilden. Sie wird die Hallen 8 und 9 mit der davorliegenden Parkanlage belegen und wiederum Kunstwerken des 20. Jahrhunderts gewidmet sein.

Ausserdem finden in den Basler Messehallen folgende *Ausstellungen* von internationaler Bedeutung statt: Vom 29. bis 31. Januar 1971 werden an der 19. Weltausstellung der Confédération ornithologique mondiale (COM) Züchter aus allen Erdteilen in Halle 8 mehr als 5000 Sing- und Ziervögel zur Prämierung ausstellen. — In den Hallen 1 bis 5 und den Galeriehallen 41 und 42 wird vom 4. bis 13. Juni 1971 die nationale Briefmarkenausstellung *Naba 71* mit internationaler Beteiligung stattfinden. — Während dreier Wochen, vom 10. bis 30. Juni 1971, findet im Rundhofbau eine russische Industrieausstellung mit Exportgütern der UdSSR statt.

### Third Fluid Science Lecture

Sir *Norman Rowntree*, Director of The Water Resources Board, will deliver the Third Fluid Science Lecture at 6.00 p.m. on March 4th, 1971 in the Lecture Theatre of the Royal Institution. The title of the lecture is "The Response of Scientific Advances in the Field of Water Management", and will deal with the impact of administrative and financial systems on the application of scientific advances.

The Fluid Science Lectures were inaugurated by The British Hydromechanics Research Association (B.H.R.A.) in 1968 to mark the 21st Anniversary of its formation, and are delivered before an invited audience. *Enquiries* to the Secretary, B.H.R.A., Cranfield, Bedford, England.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet  
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich